

# Verwendungsbedingungen obskurer Dinge

## Zum Strukturwandel der Pharmakon-Kommunikation

Anna Henkel, Universität Bielefeld  
 Oktober 2010, Frankfurt am Main

**Ausgangsthese:** Die Verwendung von Pharmaka ist abhängig von der Erwartung außeralltäglicher Wirksamkeit sowie von verlässlicher Identität und Qualität

### Gesellschaftstheoretischer Ausgangspunkt

Arzneimittel (wie beispielsweise Aspirin) sind im ersten Schritt nichts weiter als kleine, weiße Tabletten:

- Ihre Eigenschaften – Identität, Qualität und Wirksamkeit – sind für den Laien nicht unmittelbar erkennbar (**obskur**).
- Die alltägliche Unterscheidung obskurer Dinge für deren Verwendung als Arzneimittel ist folglich **unwahrscheinlich**.

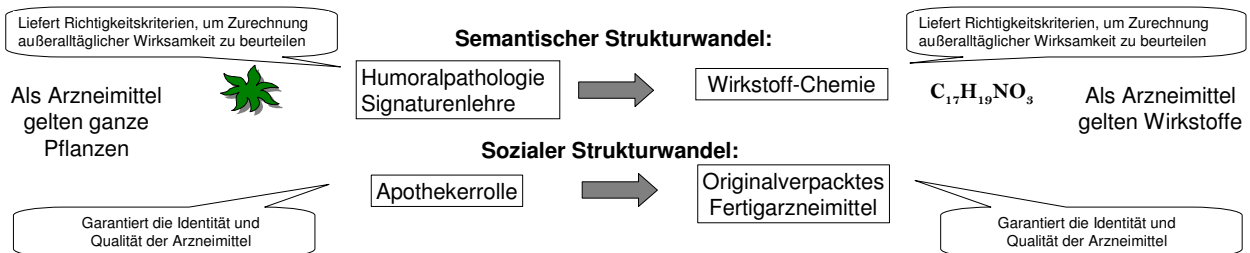
Die Beurteilung gesundheitspolitischer und -soziologischer Fragestellungen erfordert deshalb, die Verwendungsbedingungen von Pharmaka zu reflektieren.

### Zwei Analysedimensionen des Pharmazeutischen:

- 1/ **Semantische Analyse:** Aufgrund welcher Kriterien erfolgt die Zurechnung außeralltäglicher Wirksamkeit?
- 2/ **Sozialstrukturanalyse:** Aufgrund welcher sozialer Verwendungsbedingungen wird die Identität und Qualität eines Pharmakons erwartet?

- Empirische Grundlage:**
- Sekundäranalyse pharmaziehistorischer Literatur
  - Dokumentenanalyse der PZ (Pharmazeutische Zeitung) 1975-2008

**Historisch-empirische Kernthese:** Ende des 19. Jhd erfolgt ein grundsätzlicher semantischer und sozialer Strukturwandel



**Ergebnis:** Traditionelle Begriffe (Apotheker, Arzneimittel) werden zwar kontiniert, beziehen sich aber auf grundsätzlich andere soziale Sachverhalte

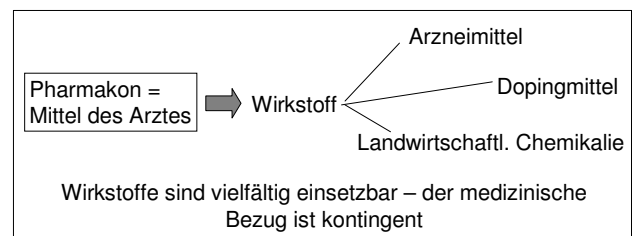
### Die Hauptfunktionen der alten Apothekerrolle entfallen

Hauptfunktionen	13.-19.Jd.	20.Jd.-heute
Bereithaltung	Apotheker	Markt
Identität und Qualität	Apotheker	Hersteller
Festpreisgarantie	Apotheker	Markt/Krankenkassen
Abgabe	Apotheker	Apotheker

Verbleibende Aufgabe ist die Arzneimittelabgabe

Deprofessionalisierung der Apothekerrolle ermöglicht prinzipiell Apothekenketten

### Die normative Unterordnung der Pharmazie unter die Medizin entfällt



Abgrenzung des Arzneimittelbereichs gegenüber Nahrungsmitteln oder life-style-Präparaten wird kontingent